



20. Wahlperiode

**HESSISCHER LANDTAG**

F  
re 09/10

Drucksache 20/1339 Rd

09 110 119

## **Kleine Anfrage**

**Marion Schardt-Sauer (Freie Demokraten)**

### **Sicherheitsmaßnahmen am Amtsgericht Weilburg sowie Einlasskontrollen bei hessischen Gerichten**

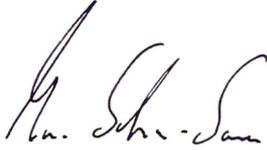
Im Oktober 2014 wurden im Amtsgericht Weilburg vier Personen bei einer Messerstecherei verletzt. Ein 50-Jähriger hatte nach einer Sorgerechtsverhandlung im Gerichtsflur auf seinen Schwiegersohn und dessen Bruder mehrmals eingestochen. Dem Täter gelang es, durch die Kontrollmechanismen des externen Gerichts-Sicherheitsdienstes zu schlüpfen und damit das mitgeführte Messer mit einer Klinglänge von 9,5 Zentimetern mit in das Gerichtsgebäude zu „schmuggeln.“

#### **Ich frage die Landesregierung:**

1. Welche Sicherheitsvorkehrungen baulicher Art sind im Amtsgericht Weilburg vorhanden?
2. Welche Sicherheitsvorkehrungen personeller Art sind im Amtsgericht Weilburg vorhanden?
3. Welche Sicherheitsvorkehrungen wurde nach der Messerstecherei im Jahr 2014 geändert bzw. ergänzt?
4. Welche sicherheitsrelevanten Vorfälle an hessischen Gerichten wurden seit 2014 dokumentiert?
5. Welche Sicherheitsvorkehrungen gelten in hessischen Gerichten als „Grundausstattung“?
6. In welchen hessischen Gerichten sind keine Sicherheitsschleusen am Einlass vorhanden?
7. Falls es Gerichte ohne Sicherheitsschleusen gibt: Warum gibt es in diesen hessischen Gerichten keine Sicherheitsschleusen?
8. Welche Kosten fallen durchschnittlich für die Einrichtung einer modernen Sicherheitsschleuse an einem Gericht in Hessen an?

9. Wie erfolgen Personen- und Taschenkontrollen an hessischen Gerichten?

Wiesbaden, den 9. Oktober 2019

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Mar. Sch.-Sauer', written in a cursive style.

**Marion Schardt-Sauer**